

Andreen Kraus, Zimerman, et *Cons.*, vmb sie  
den Steg vnd Schlagprückhl<sup>269</sup> yber die Alt-  
müll gemacht vnd die Prun Char gegen  
Wasser verschlagen, 7½ Taglohn zu 18 kr.,  
*thuet*

2 fl. 15 kr.

Den 8. 8ber dem Stainmezen von ainem Creiz-  
steckhel<sup>270</sup> in mittlern Keller zum Wasseraus-  
lauf *per*

20 kr.

Maurern, so dazue außbrochen vnd dises Steckhl  
eingesetzt, ain Taglohn 18 kr.

Görgen Rosenmair, Zimerknecht, so die Preter  
zu Bedeckung der Wagbaum<sup>271</sup> bej der Tonau-  
mihl zuegericht vnd vfgemacht, 3½ Tag-  
lohn zu 16 kr., *thuet*

56 kr.

*Huius* fl. 4 kr. 45

[fol. 150r]

Michaeln Weyrer, Miller zu Prun, für 9 Lange  
Felzbreter zu 15 kr., zwelf andere zu 9 kr.  
vnd 5 Gemaine Preter zu 5 kr. bezalt, *thuet*  
yber Abbruch

3 fl. 58 kr.<sup>272</sup>

Christophen Ilzmiller, Maurern, das die Rauch-  
fäng bej den vordern zwai Pfannen ausge-  
bessert vnd anders ~~zeb~~ geflicht [sic], 3 Taglohn  
zu 18 kr., *thuet*

54 kr.

Etlichen Dachschindl, so vom hohen Gebey yber  
verbliben vnd bej dem Sabman, Sailler, ge-  
legen, durchs Preuhaus in Zimerstadl ein-  
zutragen vnd anzerichten zalt

1 fl.

<sup>269</sup> Zugbrücke. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 15, Sp. 337.

<sup>270</sup> Ein Kreuzstock ist eigentlich eine steinerne Fenstereinfassung, die als Fensterkreuz (Rahmen) dient oder ein Amboß. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 11, Sp. 2199 u. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 49, S. 262.

<sup>271</sup> D.h. Wage(n)baum. Bei einer Sägemühle ein um eine Achse drehbarer, mit dem Sägegatter und dem das zu sägende Holz tragenden Schlitten verbundener Balken, der bei jedem Hub des Gatters den Schlitten der Säge näher schiebt. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 27, Sp. 369 u. 443. Sh. auch KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 130, S. 498. Allerdings ist nicht bekannt, ob eine Sägemühle in die Donaumühle integriert war.

<sup>272</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 4 fl. 28 kr.